
KUNST, KULTUR & SPORT
to reach the unreachable
Auf der Straße, auf öffentlichen Plätzen, in Parks und Grünanlagen, Sportplätzen, Schulgeländen, im Internet & den entsprechenden Netzwerken.
SPRÜH LINGE e.V.

Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P.):
Sprühlinge e.V. I Träger der freien Jugendarbeit
Lagerweg 20c, 13599 Berlin

www.spruehlinge.de
info@spruehlinge.de

Thema: Mobile Jugendarbeit in Spandau

Konzeption / Layout / Druck:
2021 - 2022 © Ben Mansour Graphics, Berlin.
info@benmansour.de I www.benmansour.de

Klimaneutral auf Papier aus nachaltiger Forstwirtschaft gedruckt.

Credits © 2021 - 2022 Copyright,
alle Urheberrechte sind dem Urheber vorbehalten.

Cover Foto © anatoliycherkas / stock.adobe.com I Seite 4, 20, 21 © sprühlinge e.V. I Seite 7 © sprühlinge e.V. I Seite 8, 9 © highwaystarz / stock.adobe.com I Seite 2, 11, 14 © Ben Mansour Graphics I Seite 12, 13 © stokkete / stock.adobe.com I Seite 15 © Photographee.eu / stock.adobe.com I Seite 16 © Farknot Architect / stock.adobe.com I Seite 17 © akf / stock.adobe.com I Seite 18 © REDPIXEL / stock.adobe.com I Seite 19 © Rawpixel.com / stock.adobe.com







INHALT

Impressum ..... Seite 02
Unser Logo und seine Bedeutung ..... Seite 04 - 05
Das sind wir ..... Seite 06
Ziele ..... Seite 07
Methoden ..... Seite 08 - 09

Unsere Schwerpunkte

Kulturelle Jugendarbeit ..... Seite 10 - 11
Sportorientierte Jugendarbeit ..... Seite 12 - 13
Medienpädagogische Jugendarbeit ..... Seite 14
Partizipation ..... Seite 15
Elternarbeit ..... Seite 16
Kinderschutz ..... Seite 17
Netzwerkarbeit ..... Seite 18
Öffentlichkeitsarbeit ..... Seite 19
Angebote 2017-2022 ..... Seite 20 - 23



“Lost Places? Wir schaffen sozio-kulturelle & entkriminalisierte Begegnungsstätten für Jugendliche und Nachbarschaft.”



Unser Logo verrät es deutlich, wir sprühen vor Kreativität und sind unterwegs in den Straßen Berlins. Wir vereinen dabei pädagogische Arbeit mit Kulturarbeit aus der Lebenswelt der Jugendlichen auf Höhe der Zeit.

Mit unseren Kulturangeboten erobern wir öffentlichen Raum zurück, für Kinder und Jugendliche. Dabei entstehen in ganz Berlin, entkriminalisierte sozio-kulturelle Begegnungsstätten. Orte, die der Gemeinnützigkeit dienen, der Lebenswelt der Jugendlichen entspringen und die Nachbarschaft dazu einladen, diese Orte mit Ihren Familien zu besuchen.

Unsere mobile Jugendarbeit ist gekennzeichnet durch Offenheit, Inklusion, Akzeptanz und einem niedrigschwelligen Zugang für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Sie sollen sich in einem geschützten Raum begegnen können, neue Kontakte knüpfen, mit Freunden zusammen sein und ihre Freiräume nutzen.

Unsere pädagogischen Fachkräfte gehen dort hin, wo spezielle Bedarfe bestehen oder wo Angebote nicht in Einrichtungen umgesetzt werden können oder die Kinder und Jugendlichen die Einrichtungen noch nicht besuchen.

SPRÜH LINGE e.V.

Das sind wir:

Der Träger Sprühlinge e.V. wurde am 21.11.2017 von 7 Gründungsmitgliedern, überwiegend Pädagoginnen und Pädagogen gegründet. Unser Vorstand besteht aus 1. Vorstandsvorsitzender: Sami Ben Mansour (Senior Art Director & staatlich anerkannter Erzieher), 2. Vorstandsvorsitzender Oliver Bruns (Diakon & Sozialpädagoge) und Schatzmeister*in/ Kassenwart: Ulrike Pflugbeil.
Unsere ersten erfolgreichen Projekte und groß Veranstaltungen folgten kurz nach der Gründung. Ganz nach unserem Leitbild und dem pädagogischen Konzept gingen wir dafür erste sozial raumorientierte Kooperationen und Bündnisse ein. Die daraus resultierenden Projekte entwickelten wir mit unseren Bündnispartnern und erhielten kurz darauf erste Anerkennungen in Form von zwei Auszeichnungen des Förderers als „Best Practice“ Projekt bei „Kultur macht Stark“ Bündnisse für Bildung. Gefördert vom Bundesministerium für Forschung und Bildung. Die offizielle Bestätigung unserer Gemeinnützigkeit erhielten wir am 26. Oktober 2019, es folgte die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 40 Abs. 2 AG KJHG.

Unsere Wurzeln liegen in der Hip-Hop-Kultur doch wir bedienen uns einem weiten Spektrum aus der Kultur-, Kunst-, Medien- und Sportlandschaft, da wir uns als Schmelztiegel der Kunst und Kultur auf Höhe der Zeit verstehen. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf Kunst- & Kulturarbeit, Medienpädagogik, Sport, Partizipation und politischer Bildung. Seit der Gründung, war und ist es, unser Bestreben nicht nur für die Jugendarbeit mobil zu machen, sondern diese, auch für Kinder und Jugendliche als mobile Angebote verfügbar zu machen, wie unser Logo deutlich erkennen läßt.
Unsere mobile Jugendarbeit ist gekennzeichnet durch Offenheit, Inklusion, Akzeptanz und einem niedrigschwelligen Zugang für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, damit sie sich begegnen können, neue Kontakte knüpfen, mit Freunden zusammen sein und ihre Freiräume nutzen. Die Jugendarbeiter*innen gehen dort hin, wo spezielle Bedarfe bestehen oder wo Angebote nicht in Einrichtungen umgesetzt werden können oder die Kinder und Jugendlichen die Einrichtungen nicht besuchen. Angeboten werden durch uns Freizeit-, Beratungs- und Hilfsangebote, welche für und mit jungen Menschen entwickelt werden. Wir als Verein wollen präventive Angebote des sozialen Miteinanders, der sportlichen Betätigung, des kreativen Austausches und der gelebten Diskussion, Auseinandersetzung und Erholung schaffen. Allen Mitarbeitenden ist daran gelegen, die Potenziale von Kindern und Jugendlichen auf vielfältige und nachhaltige Art und Weise gemeinsam zu entdecken, zu fördern und zu erweitern.
Dabei wird jeder junge Mensch in seiner individuellen Persönlichkeit wahrgenommen und anerkannt. Sprühlinge e.V. steht für die Förderung von sexueller und geschlechtlicher Diversität, Freiheit und Gleichwertigkeit ein.

Durch die pädagogische Haltung aller Mitarbeitenden sollen sich alle unsere jungen Menschen in ihrer Individualität und Einzigartigkeit willkommen, akzeptiert und respektiert fühlen. Hierfür ist die diversitätsbewusste Haltung unserer Mitarbeitenden elementarer Baustein unserer mobilen Jugendarbeit.



Ziele

Nach unserer Auffassung agiert mobile Jugendarbeit dort, wo sich die jungen Menschen aufhalten. Das bedeutet für uns: auf der Straße und auf öffentlichen Plätzen, in Parks und Grünanlagen, Sportplätzen und Schulgeländen und natürlich auch im Internet und den entsprechenden Netzwerken. Wir wollen somit verlässlicher Ansprechpartner an diesen gesamten Orten sein, um für die Bedürfnisse der jungen Menschen präsent zu sein.
Mit unserer Mobilien Arbeit haben wir uns folgende Ziele gesetzt. Wir suchen regelmäßig Kinder und Jugendlichen an ihren Treffpunkten und ihren sozialen Räumen auf. Insbesondere im Nachmittags- und Abendbereich, den Wochenenden, Feiertagen und den Schulferien.
Unsere Mitarbeitenden kennen die Jugendlichen bzw. Jugendgruppen, die sich im Sozialraum Spandau bewegen. Der Aufbau von Beziehungen zu den Jugendlichen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. Die Mitarbeitenden lernen die Lebenswelt und die damit verbundenen Verhaltensweisen und Probleme der Jugendlichen kennen. Aus den Kontakten beim Aufsuchen ergeben sich verschiedene Anknüpfungspunkte für Projekt- und Präventionsarbeit, Konfliktbewältigung und Informationsvermittlung. Zudem haben wir es uns als Verein Sprühlinge e.V. zum Auftrag gemacht, sich für die Vermeidung von Ausgrenzung und Benachteiligung sowie Chancengleichheit, Toleranz, Gemeinwohlorientierung und Nachhaltigkeit einzusetzen und die Integration von bildungs- und sozial benachteiligten Personengruppen entgegenzuwirken.
Wir möchten mit unserer mobilen Arbeit ein Beitrag dazu leisten, die Lebenswirklichkeit der jungen Menschen in Spandau attraktiv zu gestalten. Zudem sollen die Kinder und Jugendlichen in die Lage versetzt werden, entsprechende Anlagen und Veranstaltungen in Eigenregie zu organisieren bzw. in Zusammenarbeit mit unserem mobilen Team. Unser Team bietet Beratung sowie Praxis- und Organisationshilfen direkt vor Ort. Wir aktivieren und bündeln Ressourcen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit für die betreffenden Kinder und Jugendlichen.

Methoden:

Das hauptsächliche Mittel unserer Jugendarbeit sind freiwillige Beziehungen zu den Jugendlichen. Unsere Mitarbeitenden drängen sich nicht auf. In unserer aufsuchenden Arbeit wird der Fokus auf eine akzeptierende Haltung gelegt und die pädagogische Beziehungsgestaltung erfolgt auf Augenhöhe. Im Rahmen von stabilen und vertrauensvollen Beziehungen zu den Jugendlichen im öffentlichen Raum ist es möglich, konfrontativ mit Jugendlichen zu arbeiten und in eine konstruktive Auseinandersetzung zu treten.
Außerdem möchten wir die Jugendliche im öffentlichen Raum über aktuelle jugendrelevante Angebote und Geschehnisse in ihrem Sozialraum sowie über Regeln und Normen im öffentlichen Raum informieren.
Mit unserem mobilen Equipment begeben wir uns in die Lebenswelt der Jugendlichen und knüpfen spontane und freiwillige Kontakte. Um Kompetenzen und das Interesse an Neuem zu fördern, können sich Kinder und Jugendliche vor Ort unsere Materialien ausleihen. Die Mitarbeitenden versuchen über verschiedensten Methoden Kinder und Jugendliche, mithilfe ihres Equipments, Anreize zu schaffen sich auszuprobieren und aktiv zu werden.
Das kann in Form von angeleiteten Gruppen durch unsere Mitarbeitenden stattfinden oder auch von Kindern und Jugendlichen, mithilfe der mobilen Ausstattung selbst ausprobiert und genutzt werden. Die mobile Ausstattung soll thematisch aufgebaut werden. So soll es eine mobile Ausstattung für kreative, künstlerische und musische Angebote geben. Mobile Aufbewahrungsboxen mit ausreichenden und vielfältigen Sportequipment, sowie eine mobile Medienwerkstatt mit ausgestatteter Hard- und Software. Eine weitere mobile Aufbewahrungsmöglichkeit soll eine Reihe von Gesellschaftsspielen spontan einladen mitzuspielen.

Das mobile Tea-Bike soll zum Zusammenkommen und zu Gesprächen mit den Mitarbeitenden einladen. Alle mobilen Angebote sollen zusätzlich kleine Sitzmöglichkeiten mit sich führen, um eine angenehme Atmosphäre unseren jungen Menschen zu schaffen.

SPRÜHLINGE e.V.




“Mit unserem mobilen Equipment begeben wir uns in die Lebenswelt der Jugendlichen und knüpfen spontane und freiwillige Kontakte.”

Schwerpunkt kulturelle Jugendarbeit

Kulturelle Bildung ist Persönlichkeitsbildung mit kulturellen Ausdrucksformen, mit Künsten und im Spiel. Sie ist Allgemeinbildung, weil sie Kinder und Jugendliche dazu befähigt, sich mit Spiel, Kunst und Kultur zu sich selbst und zur Welt zu verhalten, somit werden neben kognitive auch emotionale und gestalterische Handlungsprozesse verbunden. Zugleich wird der gesellschaftliche Zusammenhalt wesentlich durch ein gemeinsames kulturelles Verständnis gefestigt. Daher ist es von besonderer Bedeutung, den Zugang zu und die Partizipation an kulturellen Angeboten für Kinder und Jugendliche sicherzustellen. Kinder und Jugendliche können sich mittels kultureller Ausdrucksformen mit Fragen und Themen beschäftigen, die sie interessieren oder bewegen. Die jeweilige analog und/oder digitale Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen wird berücksichtigt, ihre Neugier und ihr Forscherdrang ernst genommen und gestärkt. Auch mit welchen künstlerischen Mitteln, kulturellen Ausdrucksformen oder spielerischen Methoden gearbeitet wird, orientiert sich an den Interessen der Kinder und Jugendlichen. Insbesondere finden solche Ausdrucksformen Raum, die durch die vielfältigen Hintergründe oder durch spezifische Jugendkulturen der Beteiligten selbst geprägt sind. Sowohl die produktiv-gestaltende wie auch die partizipativ-interaktive Chance der Raumnutzung bzw. den öffentlichen wird dabei als wertvoll gesehen und betont – als Möglichkeit professioneller Aktivierungs- und Aktionsangebote für die in diesem Kultur- und Sozialraum lebenden Kinder und Jugendlichen.

Dies ermöglicht ästhetisches Lernen als Erfahrung, Erlebnis, Gestaltung vor Ort, Auseinandersetzungen und Aneignungsformen mittels ästhetischer Prozesse in Sozialraum und der lokalen, urbanen Umwelt können die Mitsprache verschiedenster Menschen und damit auch die Teilhabe an einer demokratischen Öffentlichkeit ermöglichen und echte Urbanität entstehen lassen. Gerade offene kunst- und kulturpädagogische Angebote im Stadtraum bieten Kindern und Jugendlichen so Ausdrucksmöglichkeiten und geben ihnen eine eigene Stimme. In der Stadtgestaltung sowie in Kultur und Kunst spricht man zunehmend von Erlebnis-, Erfahrungs- und Aktionsraum. Wir als Sprühlinge verstehen dieses kulturpädagogisches Verständnis als Grundlage unserer Mobilien Jugendarbeit. Unter Kultur verstehen wir unsere Wahrnehmung, unser Bewerten und Handeln, welches durch unser Orientierungssystem gesteuert wird. Das Repertoire an Kommunikations- und Repräsentationsmittel ist Kultur und dazu gehören ganz besonders auch alle Kunstformen, mit denen wir uns verständigen und uns darstellen. Kultur ist demnach weder ein statischer oder homogener Begriff, noch durch territoriale, nationale oder ethnische Grenzen definiert. Vielmehr liegt der Unterschied von gesellschaftlichen Gruppen darin, sich durch den sozialen, politischen und ökonomischen Status, sowie durch viele weitere Faktoren, wie Geschlecht, Generationszugehörigkeit, Milieu und Bildung zu differenzieren. Dies erreichen wir durch den Dialog der Kunst & Kulturen und durch das Ermöglichen eines multikulturellen Erfahrungsraumes. Ambiguitätstoleranz, Perspektivübernahme und Empathiefähigkeit gehören demnach ebenso zu unseren Kompetenzen, die wir unter anderem durch die künstlerische Ausdrucksform leben und vermitteln.

In der Stadtgestaltung sowie in Kultur und Kunst spricht man zunehmend von Kulturräumen und vom öffentlichen Raum als ästhetischen Erlebnis-, Erfahrungs- und Aktionsraum. Wir als Sprühlinge verstehen dieses kulturpädagogisches Verständnis als Grundlage unserer Mobilien Jugendarbeit.

Unter Kultur verstehen wir unsere Wahrnehmung, unser Bewerten und Handeln, welches durch unser Orientierungssystem gesteuert wird. Das Repertoire an Kommunikations- und Repräsentationsmittel ist Kultur und dazu gehören ganz besonders auch alle Kunstformen, mit denen wir uns verständigen und uns darstellen. Kultur ist demnach weder ein statischer oder homogener Begriff, noch durch territoriale, nationale oder ethnische Grenzen definiert. Vielmehr liegt der Unterschied von gesellschaftlichen Gruppen darin, sich durch den sozialen, politischen und ökonomischen Status, sowie durch viele weitere Faktoren, wie Geschlecht, Generationszugehörigkeit, Milieu und Bildung zu differenzieren. Dies erreichen wir durch den Dialog der Kunst & Kulturen und durch das Ermöglichen eines multikulturellen Erfahrungsraumes. Ambigiuitätstoleranz, Perspektivübernahme und Empathiefähigkeit gehören demnach ebenso zu unseren Kompetenzen, die wir unter anderem durch die künstlerische Ausdrucksform leben und vermitteln.


SPRÜH
LINGE e.V.

Schwerpunkt Sportorientierung

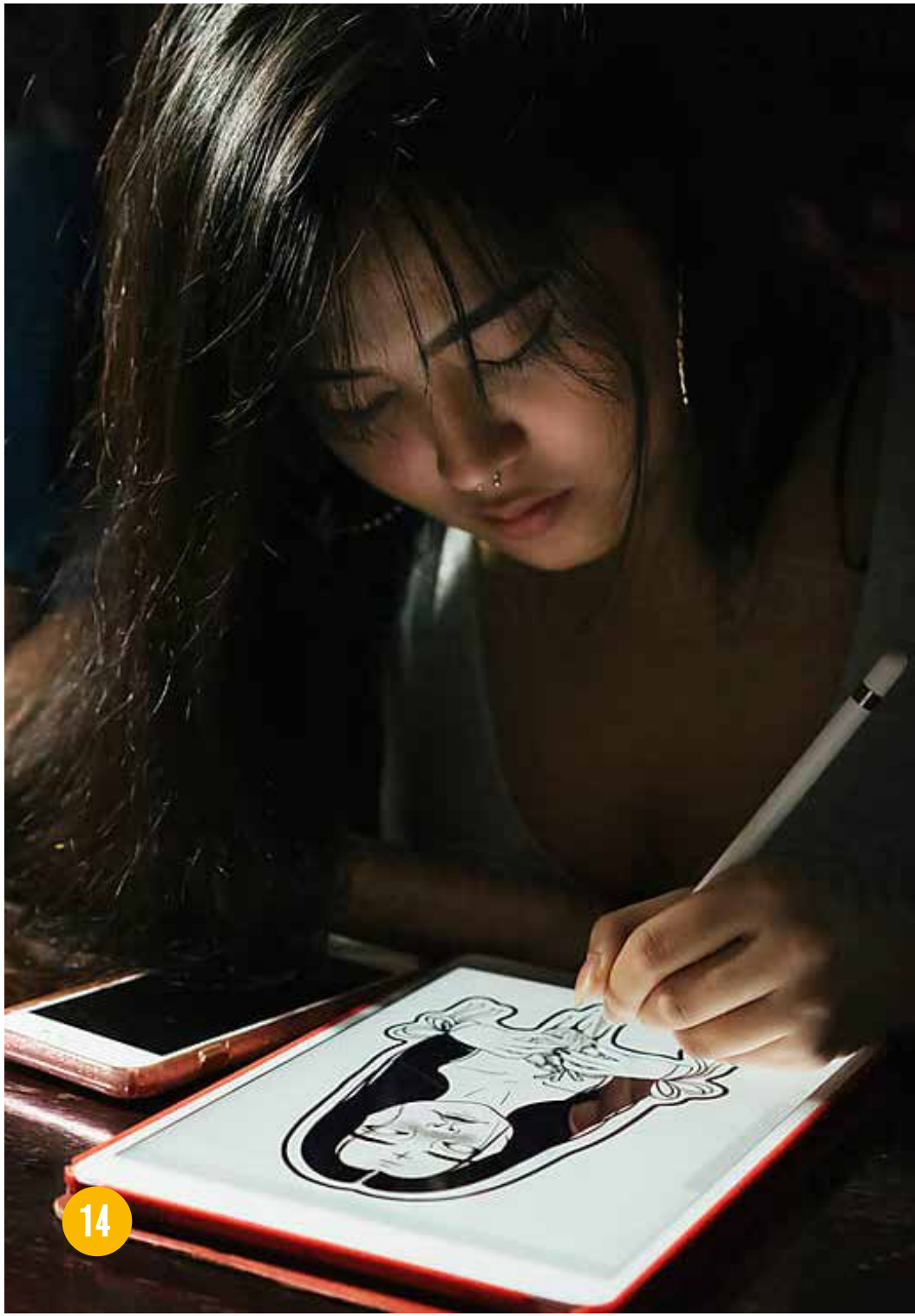
Zentraler Ausgangspunkt unserer Mobilien Jugendarbeit ist eine Kombination aus Sport und Bewegung. Um insbesondere die jungen Menschen mit unseren Angeboten zu erreichen, die von vorhandenen institutionellen Angeboten bisher nicht erreicht werden konnten. Oder es für sie bisher noch keine Angebote gab, suchen wir sie in ihrem Sozialraum auf und bietet vor Ort sportorientierte Jugendarbeit an. Damit möchten wir eine bestehende Leistungslücke der Jugendarbeit, vornehmlich an Orten, die von institutionellen Einrichtungen nicht bedient werden können, schließen.
An verschiedensten Orten Spandaus wird das mobile Team mit ihren vielfältigen Sportmaterialien jungen Menschen aufsuchen und Anreize für Sport und Bewegung setzen. Speziell der Sport in unserer pädagogischen Arbeit hat eine große Bedeutung als Zugangs- und Bildungsmedium, da dieser zweifelsohne eine der häufigsten und wichtigsten Freizeitaktivitäten in der Jugend darstellt.

Der Sport ist ein herausragendes Medium, um einen guten ersten Kontaktaufbau zu ermöglichen und auch eine Beziehung herzustellen und zu festigen. Dadurch kann eine vertrauensvolle Basis zwischen unseren Mitarbeitenden und den jungen Menschen geschaffen werden. Durch die sportlichen Angebote werden neben den physischen Aspekten wie körperliche Gesundheit, Ausdauer, Motorik, koordinative und kognitive Fähigkeiten auch soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Gruppendynamik, Kommunikation und Verantwortungsbereitschaft gefördert. Das mobile Team soll in Zusammenarbeit mit den Akteuren der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit, in den jeweiligen Stadtteilen, Wettkämpfe, Turniere und Feste veranstalten.

Das könnte z. B. die Anleitung von Trendsportangeboten sein, zur Verfügung stellen von materiellen und/oder personellen Ressourcen sein oder die Hilfestellung bei Stadtteilfesten oder bei der Gestaltung von öffentlichen Plätzen und Sportanlagen. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt soll die Durchführung von Streetball-Nächten sein. In den warmen Monaten könnten die Streetball-Nächte, nach vorheriger Genehmigung durch die zuständige Behörde, an öffentlichen Basketballplätzen durchgeführt werden. Streetball Spiel: 3 × 3, das heißt 3gegen3 auf einen Korb, mit einer Angriffszeit von nur 12 Sekunden, die auch nach einem Korberfolg sofort neu gestartet werden. So entstehen faire, schnelle und dynamische Basketball-Spiele. Die Spielform 3 × 3 bringt Basketball aus der Halle auf öffentliche Plätze und in spektakuläre Locations.




SPRÜH
LINGE e.V.
“Sport ist ein herausragendes Medium, um einen ersten guten Kontaktaufbau zu ermöglichen, Beziehungen herzustellen und zu festigen.”



Schwerpunkt Medienpädagogik

Wir verstehen unseren mobilen medienpädagogischen Ansatz neben dem grundsätzlichen Bereitstellen von Ressourcen, Know-how und den richtigen Umgang mit den sozialen Netzwerken in allen relevanten medialen Bereichen: Audio, Video, Fotografie, Print und anderen digitalen Medien.
Aus den Bedürfnissen und Wünsche der jungen Menschen ergeben sich u. a. situativ, spontan oder auch geplant initiierte Aktionen und Projekte, die sich an Themen der Lebenswelten unserer Zielgruppe orientieren. Das soll unseren jungen Menschen neue Gestaltungsräume eröffnen sowie den Wünschen und Vorlieben der unterschiedlichen Gruppen und Einzelpersonen Rechnung tragen. ***Hierbei Thematisieren wir besonders Cybermobbing und Cyberkriminalität, ein nicht zu unterschätzender Thema bei unserer Zielgruppe.***
Hierfür soll eine mobile Ausstattung ausschließlich mit medienpädagogischen Equipment ausgestattet sein, um spontan auf die Bedürfnisse und Wünsche der jungen Menschen eingehen zu können und sich in kreativen Prozessen auszuprobieren und um Fertigkeiten zu erlernen.
Beispielhaft für unsere mobilen medienpädagogischen Tätigkeiten sollen Internetrecherche für die Schule, Referate, Hilfe beim Verfassen und Bewerbungsanschreiben und Lebensläufe, Fotografie, Fotobearbeitung und Videoschnitt sein.
Da jungen Menschen, die innerhalb unserer Informationsgesellschaft mit einer großen Flut an ständigen Neuerungen sozialisiert werden, erscheint es uns unerlässlich, ihre Medienkompetenz auch im Sinne der Prävention zu fördern. Um in ihrer Entwicklung eine eigenverantwortliche und kritische Reflexionsfähigkeit zu unterstützen, zum Schutz vor Cyberkriminalität und Cybermobbing.



Schwerpunkt Partizipation

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Beteiligung und Mitgestaltung ihres Sozialraums. Deshalb ist es uns besonders wichtig die Kinder und jugendlichen in möglichst vielen unserer Entscheidungsprozesse sowie unserer Angebotsgestaltung miteinzubeziehen, um eine Entwicklung zu selbstbestimmten, selbstbewussten und selbstverantwortlichen Persönlichkeiten zu begünstigen sowie unsere Angebote an die Bedürfnisse der Kinder und Jugendliche in ihrem Sozialraum anpassen zu können. Deshalb steht im Mittelpunkt unserer Mobilien Jugendarbeit die Frage: Was wollen und brauchen die Jugendlichen?

Und erst durch das stetige Erfassen der Wünsche und Bedürfnisse der Kinder und Jugendliche macht es möglich, unsere Jugendarbeit auch tatsächlich darauf auszulegen, was jungen Menschen brauchen und nicht darauf, was sich die Erwachsenenwelt sich von den Jugendlichen wünscht. Aus diesem Grund ist es für uns unerlässlich für eine erfolgreiche Jugendarbeit, immer wieder aufs Neue festzustellen und zu erfassen, was die jungen Menschen in ihrem Sozialraum wollen und brauchen.

Junge Menschen sollen durch die Beteiligung und Mitwirkung Entscheidungsmöglichkeiten und demokratische Prozesse erfahrbar gemacht werden.
Ein weiteres wesentliches Ziel unserer Arbeit ist es junge Menschen zu unterstützen ihre Ideen, Veränderungswünsche und Mitgestaltung an ihren Lebensräumen zu äußern und an die relevanten Stellen weiterzuleiten bzw. Selbst zu verändern. Hierbei stehen unsere Mitarbeitenden als Weggefährt*innen und Berater*innen den Kindern und Jugendlichen zur Seite.

Kinder und Jugendliche sollen die Erfahrung machen, dass sie hier Rechte der Mitbestimmung haben und als kompetente Mitentscheidende anerkannt werden. Sie sollen befähigt werden, ihre Anliegen entweder selbst zu vertreten oder in partizipativen Projekten mit unseren Mitarbeitenden umzusetzen. Es stärkt ihr Selbstbewusstsein und ihre Fähigkeiten, sich sozial und demokratisch einzumischen und ihren Sozialraum aktiv mit gestalten zu können. Damit möchten wir auch im Rahmen von politischer Bildung einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung demokratischer Haltungen und zur Ausgestaltung einer lebendigen Demokratie leisten.



Elternarbeit

Mit unserer täglichen Präsenz und unseren Angeboten im öffentlichen Raum informieren wir Eltern, Erwachsende und die Nachbarschaft über unsere Arbeit, unsere Angebote und unsere Ferienaktivitäten. Außerdem stehen wir den Eltern durch unsere mobile Präsenz auch für Beratungsgespräche zur Verfügung. Bei weiterführendem Beratungsbedarf vereinbaren wir gesonderte Termine, um dem Beratungsbedarf gerecht zu werden oder binden Eltern an bereits bestehende Beratungsangebote an.



SPRÜHLINGE e.V.

Kinderschutz

Ein gewichtiges Ziel unserer Arbeit ist es, junge Menschen zu befähigen, sich vor gefährdenden Situationen zu schützen. Dies soll die Bereiche Suchtprävention, Gewaltprävention und auch Mediennutzungsverhalten beinhalten. Hierbei ist gerade Cybermobbing und Cyberkriminalität ein massives Problem bei vielen Jugendlichen die sich in Form von Depression bis hin zu Suizidgedanken bemerkbar machen.

Um hier Helfen zu können wird mit Institutionen wie dem RSD, Kinder und Jugendnotdienst, Suchtberatung, Schulsozialarbeit sowie schulpsychologischen Dienst eng zusammengearbeitet. Sollten Anzeichen für Sucht, sexuellen, physischen oder seelischen Missbrauch, aggressives und/oder gewalttätiges Verhalten oder andere Formen einer Kindeswohlgefährdung vorliegen, werden die notwendigen Schritte eingeleitet und begleitet.



Netzwerkarbeit

Sozialräumliche Vernetzung und Kooperationen sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. Als Träger der mobilen Jugendarbeit streben wir eine enge Kooperation mit den, jeweils in den Regionen ansässigen Träger der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit sowie stationären Institutionen der Jugendarbeit/- Sozialarbeit an.

Darüber hinaus streben wir eine enge Vernetzung mit den Schulen, anderen sozialen Einrichtungen, Vereinen und allen anderen relevanten Institutionen des Bezirks Spandaus an. Die Beteiligung an Gremien, Arbeitsgruppen und anderen Möglichkeiten werden als Plattform des fachlichen und überfachlichen Austausches im Bezirk Spandau durch die hauptamtlichen Mitarbeitenden genutzt.

Im Zuge der Kooperationen und Vernetzung wünschen wir uns unter anderem gemeinsame Projekte mit den Jugendfreizeiteinrichtungen, den Streetworker-Teams, Vereinen und Schulen Spandaus. Um gemeinschaftliche Projekte, Angebote, Reisen und Ferienangebote in Spandau, den Kindern und Jugendliches des Bezirks, zur Verfügung zu stellen.

Öffentlichkeitsarbeit:

In Absprache mit der bezirklichen Verwaltung wird über die Konzeption, die aktuellen Angebote und Neuigkeiten per Plakat, Handzettel, Flyer und der Internetseite informiert. Über die Angeboten werden verschiedene Social-Media-Kanäle wie TikTok, Instagram, Facebook und Webseite genutzt, um eine breite Öffentlichkeit zu erreichen.

Eine verlässliche Halbjahresplanung zu Beginn des Jahres sowie Mitte des Jahres dienen der Grobplanung. Erkenntnisse aus den internen Bedarfsermittlungen wie Umfragen, Befragung der Kinder und Jugendlichen, den Sozialraumanalysen, den Erkenntnissen aus den Teilnahmen der verschiedensten Gremien sowie den regelmäßigen Gesprächen mit der Jugendförderung fließen mit ein.

Im Rahmen einer jährlichen Vereinbarung mit dem Jugendamt werden die allgemeinen Ziele der Konzeption verfeinert und den aktuellen Situationen angepasst. In wöchentlichen Teamsitzung berät das Team über die Angebote, prüft die Aktualität, Auslastung und Wirksamkeit sowie kurzfristigen Veränderungen. Die hauptamtlichen Mitarbeitenden nehmen an allen relevanten Fachkonferenzen, Arbeitsgemeinschaften und Gremien im Bezirk teil, um sich gut mit den verschiedensten Akteuren der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit zu vernetzen. Zudem legen wir großen Wert darauf, dass alle Mitarbeitenden die Gelegenheit, sich entsprechend ihrer individuellen und fachlichen Bedürfnisse, weiterzubilden. Die Anleitung von Praktikanten*innen, FSJler*innen, Bundesfreiwilligendienstleistenden durch hauptamtliche Mitarbeitende unterstützt die Ausbildung neuen Fachpersonals und die Weiterentwicklung der eigenen Tätigkeit.
genen Tätigkeit.



ANGEBOTE 2017–2022

Unsere Angebot auf einen Blick in einem Zeitstrahl von der Gründung bis heute...

Vereinsgründung

21.11.2017
Eintragung ins Handelsregister Charlottenburg: VR 36204 B

Sprühlinge e.V., Berlin



Erste kleine Schritte

In 4 Monaten **9** erfolgreiche **Kunst & Kultur Projekte**.
Erste Kooperationen werden eingegangen.

Über 270 Teilnehmer*in
12.700 Besucher*in

2017

2018

JULI | AUGUST | SEPTEMBER | OKTOBER

REGION HASELHORST
#001 21.Juli
„UrbanArt Blockparty“
Hyperrealism Workshop
Teilnehmer*in: 12
Besucher*in: 45

REGION HASELHORST
#002 25.August
„UrbanArt Blockparty“
Calligraphie Workshop
Teilnehmer*in: 16
Besucher*in: 84

REGION HASELHORST
#003 01.September
„UrbanArt Blockparty“
Hyperrealismus Works.
Teilnehmer*in: 24
Besucher*in: 138

REGION HASELHORST
#004 08.September
„Graffiti Sport Jam“
Workshops & Live Bühne
Teilnehmer*in: 40
Besucher*in: 758

REGION HASELHORST
#005 05.September
„UrbanArt Blockparty“
Hyperrealism Workshop
Teilnehmer*in: 22
Besucher*in: 362

REGION HASELHORST
#006 18.-28.Oktober
„Urban Lines“
4000m² Temporäre Kunstausstellung
Teilnehmer*in: 134
Besucher*in: 11.345

REGION HASELHORST
#007 24-27.Oktober
„UrbanArt Projekt“
Jugendpsychiatrie St. Joseph KH
Teilnehmer*in: 9

REGION HASELHORST
#008 25. Oktober
„UrbanArt Projekt“
Im Jugendzentrum Reinickendorf
Teilnehmer*in: 13

REGION HASELHORST
#009 26.Oktober
„UrbanRecycling“
Im Jugendzentrum Reinickendorf
Teilnehmer*in: 12

REGION WILHELMSTADT
Infostand
15. September
Das Soziale, Gesunde und Internationale Spandau

REGION WILHELMSTADT
Filmpremiere
14. Oktober
Kurzfilm „Ungeklärt“
Im Bürgersaal RA Spandau

EVENTS

EVENTS

12.Dez.
Gründung Arbeitskreis
UKKD
Urbane Kunst & Kultur Deutschland.

UKKD
Arbeitskreis Urbane Kunst & Kultur Deutschland

Erste Berliner Kooperationspartner:

Haus der Jugend Fuchsbau I Jugendzentrum BDP-LUKE I Künstlergemeinschaft Urban Lines I Bezirksamt Spandau I KuB - Kontakt-& Beratungsstelle Berliner Jugendclub e.V.

REGION HASELHORST REGION WILHELMSTADT

2019

Über 550 Teilnehmer*in

be Berlin

REGION HASELHORST

#011
08.-10.April
„Mixed Media Urban Art“
Teilnehmer*in: 22

#013
06.Juni
„Urban Art“
Campus Hannah-Höch
Thema: Recht auf Bildung
Teilnehmer*in: 19

#017
09.-11.Juli
„Urban Art 22“
mit Jugendlichen aus dem Sparr22 e.V.
Teilnehmer*in: 15

best practice Kultur macht STARK Bündnisse für Bildung

#019
29.Juli-16.Sep.
„Mixed Media Days“
AR Street Art Zeitung
Teilnehmer*in: 12

best practice Kultur macht STARK Bündnisse für Bildung

#021
15.September
„Zeitungs Premiere“
PasteUp Festival
Teilnehmer*in: 12
Besucher*in: 2.650

REGION WILHELMSTADT

#010
28.März
„Neustadt Urban Art“
Teilnehmer*in: 19

#012
23.Mai
„Urban Art Studio“
Zur Europawahl
Thema: Grundgesetz
Teilnehmer*in: 89

#014
13.-18.Juni
„Urban Art AG“
Schule in Ziesar
Stark ohne Gewalt
Teilnehmer*in: 22

#018
22.-26.Juli
„Mixed Media Days“
Stop-Motion Projekt
Eiran & Eileen
Teilnehmer*in: 12

REGION HASELHORST

#020
03.August
„Graffiti Sport Jam“
Workshops & Live Bühne
Teilnehmer*in: 40
Besucher*in: 854

#022
28.September
„Urban Recycling Projekt“
Besucher*in: 122

best practice Kultur macht STARK Bündnisse für Bildung

#024
18.Nov-05.Jan
„Rap die Segel “
Jugendorchester Adel Tawil als Schirmherr
TN: 32

2019

MÄRZ | APRIL | JUNI | JULI | AUGUST | SEPTEMBER | OKTOBER

best practice Kultur macht STARK Bündnisse für Bildung EVENTS



#015
17.-21.Juni
„Urban Art AG“
Erich-Kästner Schule
Bitterfeld-Wolfen
Courage gegen Rassismus
TN: 68

#016
06.Juli
„Urban Art Projekt“
mit Jugendlichen von der KuB Obdachlosen Hilfe
TN: 68

#023
28.September
„Urban Art“
im Reinickendorfer KiezTreff
Besucher*in: 14

26.Oktober:
Offizielle Bestätigung der Gemeinnützigkeit

SPRÜHLINGE e.V.

Außerschulische Bildungsangebote entstehen

Begünstigt durch die gewonnenden Erfahrungen aus dem Vorjahr, entstehen neue pädagogische Angebote als Ferienprogramme, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bundesministerium für Bildung und Forschung

REGION HASELHORST

REGION WILHELMSTADT



2020

Über 100 Teilnehmer*in

REGION WILHELMSTADT

#025
05.Januar
„Rap die Segel Das Konzert“
St. Petrus Kirche
Besucher*in: 360
TN: 22

best practice Kultur macht STARK Bündnisse für Bildung

#026
11.Januar
„Rap die Segel Konzertbesuch“
Adel Tawil
Teilnehmer*in: 22

REGION WILHELMSTADT

#029
08.-10.Juli
„Urban ARtSchool“
Open Air im Jugendzentrum BDP-LUKE
Teilnehmer*in:6

#031
10.-15.Sep.
„UrbanARt Box“
im BlueBox Rudow.
Teilnehmer*in: 10

EVENTS

JANUAR FEBRUAR MÄRZ APRIL JUNI JULI AUGUST SEPTEMBER OKTOBER DEZEMBER

Vorbereitung auf 2022

2021

2020

#027
01.-22.Februar
„Urban Art Projekt“
in der Villa Pelikan
Thema: Courage gegen Rassismus
TN:16

REGION WILHELMSTADT

#030
23.Juli-14.Aug.
„Mixed Media Days“
Stadtbibliothek Spandau
Teilnehmer*in:6

best practice Kultur macht STARK Bündnisse für Bildung

#032
12.-23.Oktober
„talentCAMPUS“
Jugendclub Fuchsbau
Teilnehmer*in: 10

Kultur macht STARK Bündnisse für Bildung

03.August
Offizielle Anerkennung als BDF Bundesfreiwilligendienststelle

BFD Der Bundesfreiwilligendienst Zeit, das Richtige zu tun.

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Jugendarbeit unter Hygienemaßnahmen

Unter neuen Bestimmungen und ausgerüstet mit einem Hygienebeauftragten für jedes Projekt haben wir unsere Arbeit nach dem Lockdown langsam wieder aufgenommen. Sicherheit und Spaß für alle Teilnehmer*innen stehen bei uns an erster Stelle.

REGION HASELHORST

REGION WILHELMSTADT

2022 KUNST KULTUR SPORT

Über 745 Teilnehmer*in

REGION WILHELMSTADT

#33
„HipHop Block“
Ferienangebote und Ferienreise Kunst,Kultur & Sport

Kultur macht STARK Bündnisse für Bildung

REGION WILHELMSTADT

#36
„Mixed Media Days 2.0“
Medien Pädagogik

best practice Kultur macht STARK Bündnisse für Bildung

REGION WILHELMSTADT

NEU!
#38
„Kunst kann jeder“
anlässlich Fete de la musique

EVENTS

REGION WILHELMSTADT

NEU!
#41
„My super Hero Story“
Kunst & Digitale Medien

Kultur macht STARK Bündnisse für Bildung

im SJC Wildwuchs Spandau

im SJC Wildwuchs Spandau

im Wildwuchs

JANUAR | FEBRUAR | MÄRZ | APRIL | MAI | JUNI | JULI | AUGUST | SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER

#34
„Rap die Segel 2.0“
Musik Projekt
Jugend Orchester

best practice Kultur macht STARK Bündnisse für Bildung

im Fuchsbau Reinickendorf

REGION WILHELMSTADT

NEU!
#37
„From the Streets to the Beats“
Kunst, Kultur & Sport

Kultur macht STARK Bündnisse für Bildung

im Wildwuchs & Gemeinschaftsunterkunft Milaa gGmbH Oberhafen

REGION WILHELMSTADT

NEU!
#40
„Carlo Schmidt Oberschule“
Kunst, Kultur & Sport
Graffiti, Rap & Breakdance

REGION WILHELMSTADT

NEU!
#35
„True School HipHop AG“
Kunst, Kultur & Sport
Ernst-Ludwig-Heim Grundschule

be Berlin

REGION WILHELMSTADT

#39
„Mosaik der Wünsche“

Beteiligungs Camp







REGION HASELHORST

REGION WILHELMSTADT

NEU! UNSER MOBILES FACHKRÄFTE TEAM STEHT BEREIT.
WIR SIND START KLAR FÜR SPANDAU!

GRAFFITI ART, RAP, DJING, BREAK-DANCE, VIDEOGRAPHIE, MUSIK, BASKETBALL, FITNESS und GESELLSCHAFTSSPIELE



SPENDENKONTO:

Empfänger: Sprühlinge e.V.
Institut: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE33 100 205 000 001 653 704
BIC: BFSWDE33BER

PayPal Spenden

PayPal QR Code

Info Spendenquittung / Gemeinnützigkeit

Der Verein „Sprühlinge e.V." ist Ende Oktober 2019 durch das Finanzamt für Körperschaft I Berlin als gemeinnützig anerkannt worden. Diese Anerkennung ist rückwirkend ab dem Gründungsdatum des Vereins gültig (20.11.2017). Mit dem Freistellungsbescheid des Finanzamtes vom 24.10.2019 wurde die Gemeinnützigkeit von Sprühlinge e.V. bestätigt.

Bitte geben Sie Ihre Adresse bei der Überweisung mit an, wir werden Ihnen dann gerne eine Spendenquittun zukommen zulassen.

Alle Spenden bis einschließlich **200,00 €** können mit der **„vereinfachten Spendenquittung"** beim Finanzamt eingereicht werden. Diese finden Sie hier: